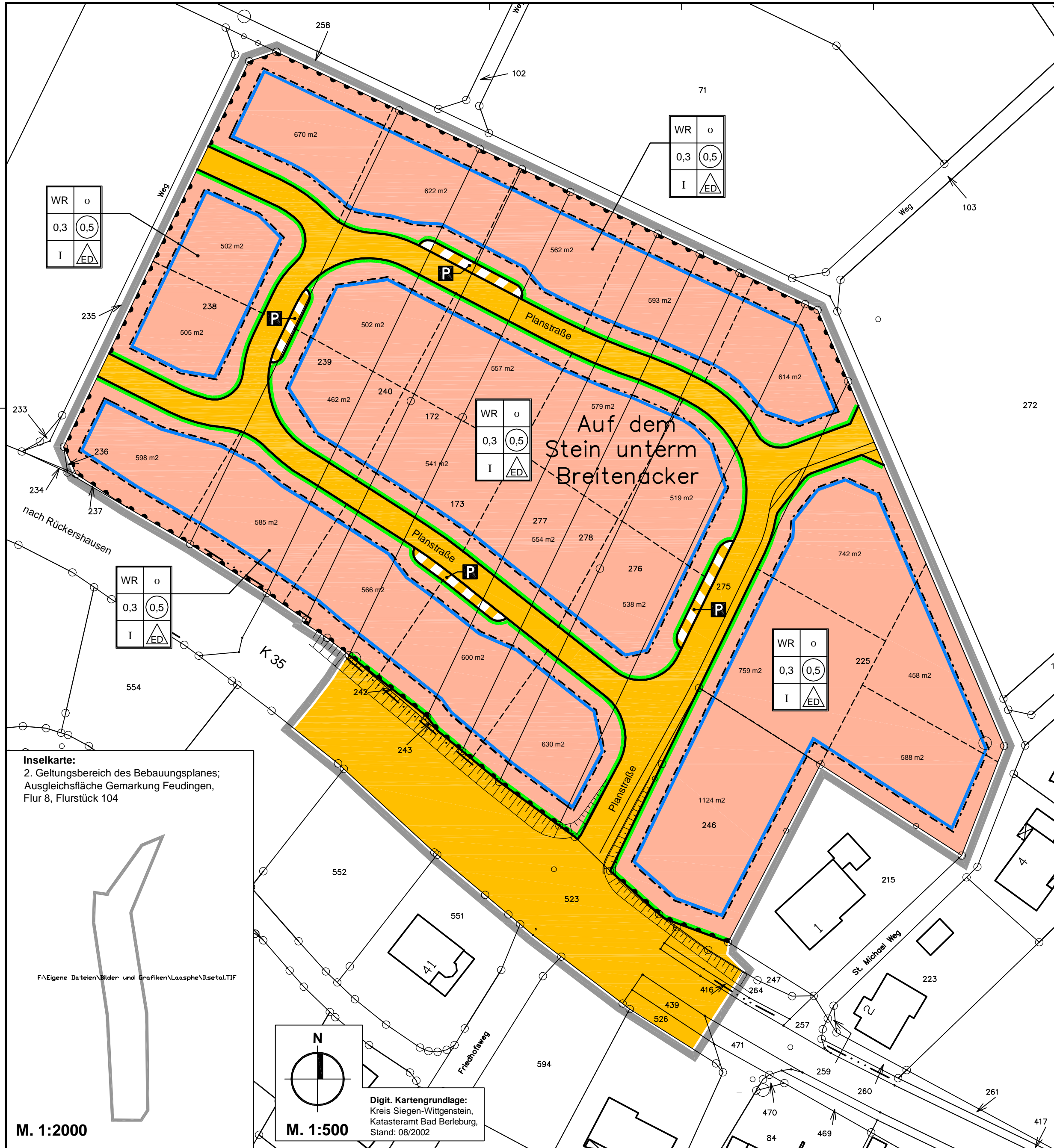




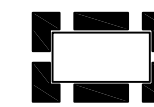
# STADT BAD LAASPHE Bebauungsplan "Auf dem Breitenacker" im Stadtteil Feudingen



## Zeichenerklärung:

### A) Festsetzungen gem. § 9 BauGB

1. Grenzen (§ 9 Abs. 7 BauGB)



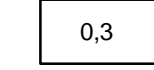
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

2. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 BauGB)



Reines Wohngebiet (WR)  
(§ 3 BauNVO)

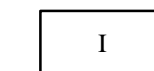
3. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 BauGB)



3.1 Grundflächenzahl (GRZ) als Höchstgrenze  
(§ 19 BauNVO)

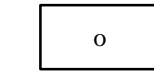


3.2 Geschossflächenzahl (GFZ) als Höchstgrenze  
(§ 20 BauNVO)



3.3 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze  
(§ 16 (2) Nr. 3 BauNVO)

4. Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche, Baugrenze



4.1 Offene Bauweise (§ 22 BauNVO)



4.2 Baugrenze (§ 23 BauNVO)



4.3 Nur Einzel- und Doppelhäuser sind zulässig  
(§ 22 BauNVO)

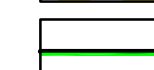
5. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB)



5.1 Straßenverkehrsfläche



5.2 Straßenverkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung  
hier: Öffentliche Parkplätze



5.3 Straßenbegrenzungslinie und Begrenzung von  
Verkehrsflächen unterschiedlicher Zweckbestimmung



5.4 Bereich ohne Ein- und Ausfahrt

6. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden,  
Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)

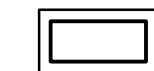
6.1 Auf Baugrundstücken sind je angefangenen 200 qm Grundstücksfläche ein Laub- oder  
Obstbaum aus der Pflanzliste im Anhang zu den Erläuterungen des landschaftspflege-  
rechtlichen Begleitplans anzupflanzen.

6.2 Auf der Fläche Gemarkung Feudingen, Flur 8, Fl.St. 104 ist der Fichtenaufwuchs zu ent-  
fernen und der natürlichen Sukzession zu überlassen. Die Maßnahme wird den öffentlichen  
und privaten Eingriffen im B-Plangebiet zugeordnet. Die Umsetzung der Entfichtung ist  
spätestens 6 Mon. nach Beginn der Erschließungsarbeiten durchzuführen. Die weitere  
Pflege der Fläche ist gemäß der Beschreibung im Textteil zum Landschaftspf. Begleitplan  
vorzusehen.

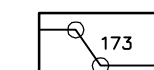
7. Garagen und Nebenanlagen (§ 9 Abs. 4 BauGB und § 23 Abs. 5 BauNVO)

Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen können Nebenanlagen i.S. des § 14  
BauNVO zugelassen werden. Das Gleiche gilt für bauliche Anlagen, soweit sie nach  
Landesrecht in den Abstandflächen zulässig sind oder zugelassen werden können.  
Garagen und Carports müssen, auch wenn sie sich innerhalb der überbaubaren  
Grundstücksflächen befinden, im Einfahrtbereich einen Mindestabstand von 4,50 m zum  
öffentlichen Straßenraum einhalten.

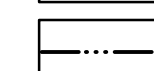
### B) Darstellungen



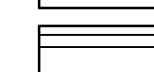
1. Vorhandenes Gebäude



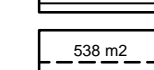
2. Vorhandene Flurstücksgrenze und -Nummer  
gem. katasteramtlicher Übernahme



3. Flurgrenze



4. Straßenverlauf, Gehwege, Kreuzung



5. Vorgeschlagene Parzellierung und Grundstücksgrößen



6. Böschung (Bestand und Planung)

## VERFAHREN:

Nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 127), der Planzeichenverordnung (PlanZV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I S. 58), sowie der Bauordnung NRW (BauO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 2000 (GV. NRW. S. 256/SGV NRW 232) in den zum Zeitpunkt der Rechtsverbindlichkeit jeweils gültigen Fassungen hat der Rat der Stadt Bad Laasphe diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

### 1. Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Auf dem Breitenacker" der Stadt Bad Laasphe -Stadtteil Feudingen- wurde am 24.03.2003 durch den Rat der Stadt gefasst. Die ortsübliche Bekanntmachung dazu erfolgte am 21.05.2003.

Bad Laasphe, den 22.05.2003

Der Bürgermeister  
i.A.

(Siegel)

(Dieckhoff)

### 2. Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB

Der Planentwurf wurde nach ortsüblicher Bekanntmachung vom 21.05.2003 den Bürgerinnen und Bürgern am 04.06.2003 im Rahmen einer öffentlichen Bürger-  
versammlung im Stadtteil Feudingen vorgestellt. Dabei wurde ihnen Gelegenheit  
zur Meinungsäußerung gegeben.

Bad Laasphe, den 05.06.2003

Der Bürgermeister  
i.A.

(Siegel)

(Dieckhoff)

### 3. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB

Die Träger öffentlicher Belange wurden mit Schreiben vom 28.05.2003 frühzeitig an  
der Planung beteiligt.

### 4. Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Planentwurf hat in der Zeit vom 29.09.2003 bis 31.10.2003 einschließlich im  
Bauamt der Stadt Bad Laasphe zu jedermanns Einsicht ausgelegen. Den Bürgern  
wurde dabei Gelegenheit gegeben, Anregungen zum Bebauungsplan vorzutragen.  
Die Offenlegung wurde am 22.09.2003 ortsüblich bekanntgemacht.

Bad Laasphe, den 01.11.2003

Der Bürgermeister  
i.A.

(Siegel)

(Dieckhoff)

### 5. Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 BauGB

Der Bebauungsplan Nr. 18 "Auf dem Breitenacker" der Stadt Bad Laasphe -Stadtteil  
Feudingen- wurde vom Rat der Stadt Bad Laasphe in ihrer Sitzung am 15.12.2003  
als Satzung beschlossen.

Bad Laasphe, den 16.12.2003

Der Bürgermeister  
i.A.

(Siegel)

(Dieckhoff)

### 6. Inkrafttreten gem. § 10 Abs. 3 BauGB

Der Beschluss des Rates vom 15.12.2003 zum Bebauungsplanes Nr. 18 "Auf dem  
Breitenacker" der Stadt Bad Laasphe -Stadtteil Feudingen- wurde am 03.02.2004  
ortsüblich bekanntgemacht. Damit hat er Rechtskraft erlangt.

Bad Laasphe, den 04.02.2004

Der Bürgermeister  
i.A.

(Siegel)

(Dieckhoff)



**STADT  
BAD LAASPHE**

**Bebauungsplan Nr. 18  
"Auf dem Breitenacker"**  
Gemarkung Feudingen, Flur 8, 15 und 16

Plan: Bebauungsplan  
Stand: Satzungsbeschluss vom 15.12.2003

bearbeitet i.A. der Bad Laaspher Grundstücks- und Erschließungsgesellschaft mbH:  
**PLANUNGSBÜRO  
THEOFEL**  
■ Städtebau ■ Bauleitplanung ■ Landschaftsplanung ■ Freiraumplanung  
35216 BIEDENKOPF BAHNHOFSTRASSE 14 TEL: 06461-983248 FAX: 989393  
Stadtplaner NRW